



Binninger Anzeiger

Die Wochenzeitung mit amtlichen Publikationen der Gemeinde Binningen

Die Gemeinde informiert	Seiten 2, 3
Vorschau	Seite 4
Kirchliches	Seite 5

Einwohnerrat spricht 13 Millionen für neues Altersheim Schlossacker

Das geplante Zentrum für Wohnen und Pflege am Binninger Schlossacker kostet rund 42 Millionen. 13 Millionen steuert die Gemeinde Binningen bei, wie der Einwohnerrat beschlossen hat. Ein Thema war auch die Sanierung des Sekundarschulhauses Spiegelfeld Nord. Und der Einwohnerrat hat sein Präsidium neu bestellt.

Markus A. Ziegler ist zum neuen Einwohnerratspräsidenten von Binningen gewählt worden. Der FDP-Vertreter erhielt 32 von 35 eingegangenen Stimmen. Der neue Vizepräsident des Einwohnerrates heisst Alex Achermann (CVP): 34 von 35 anwesenden Gemeindeparslamentariern gaben ihm die Stimme. Das neue Präsidium wird im August die erste Parlamentssitzung leiten.

Für die Planung und den Bau eines Zentrums für Wohnen und Pflege im Binninger Schlossacker hat der Einwohnerrat am Montagabend einen Kredit von 13 Millionen Franken bewilligt. Dabei handelt es sich um den Gemeindebeitrag an das 42-Millionen-Werk. Bereits Ende April hat der Rat 1,5 Millionen Franken für Planungskosten gesprochen.

Auf Antrag der Bau- und Planungskommission (BPK) beschloss der Rat mit grossem Mehr den Einbau eines Lifts, um das Niveau zwischen Hauptstrasse und Haupteingang zu überwinden. Auf diesen Lift hatte der Gemeinderat aus Kostengründen verzichten wollen. Die behindertengerechte Erschliessung wäre trotzdem möglich gewesen, jedoch auf einem anderen, komplizierteren Weg, sagte Gemeinderätin Heidi Ernst (SP).

Weiter beantragte die BPK, die Liegenschaft an der Hasenrainstrasse 89 abzureissen und die Parzelle dem Areal des Altersheims zuzuschlagen. Entstehen soll dort ein Park mit Kinderspielfeld. Der Rat folgte dem BPK-Antrag mit 23 zu neun Stimmen; dagegen stimmten die CVP und Teile der FDP. Aus Kostengründen wollte der Gemeinderat diese Liegenschaft und die Parzelle erhalten und verkaufen, um damit das Altersheim Schlossacker finanzieren zu helfen.

Der Baubeginn für das Zentrum für Wohnen und Pflege ist für Anfang 2010 vorgesehen. Über den Gemeindebeitrag



Neues Präsidium: Bildmitte: der neue Einwohnerratspräsident Markus Ziegler, links der neuer Einwohnerrats-Vizepräsident Alex Achermann und rechts der abtretende Einwohnerratspräsident Albert Braun. Foto: rs

von 13 Millionen Franken stimmt das Volk voraussichtlich Ende dieses Jahres ab.

Der Gemeinderat ersuchte beim Einwohnerrat um einen Kredit von 580'000 Franken, um die Planung der Sanierung des Sekundarschulhauses Spiegelfeld Nord in Angriff nehmen zu können. Alle Fraktionen waren sich einig, dass Handlungsbedarf besteht. «Der Zustand des Schulhauses ist eine Zumutung für Kinder und Lehrkräfte», sagte etwa Silvia Brütigam (CVP). Anand Jagtap (Grüne/EVP) fügte hinzu: «Es rächt sich, dass Binningen das Schulhaus nicht früher saniert hat, dann wäre alles billiger geworden.» Und Barbara Jost (SP) mahnte, das Geschäft könne nicht mehr aufgeschoben werden.

Willy Müller (FDP) fragte, ob eine Planung seitens der Gemeinde Sinn mache. Die Liegenschaft gehe am 1. August 2010 sowieso an den Kanton. Ob der Kanton bestätigen könne, dass er

die Kosten zurückerstatte, fragte Müller. Diese Frage stellte auch die SVP.

Gemeinderätin Nicole Schwarz (SP) erklärte, je früher die Gemeinde plane, desto mehr könne sie mitreden. «Es würde zu lange dauern zu warten, bis der Kanton zusichert, dass er 100 Prozent der Kosten übernimmt.» Die Gemeinde habe jedoch gute Chancen auf eine Einigung mit dem Kanton, sagte Schwarz. Eine Mehrheit des Rates beschloss, den Entscheid zu vertagen und zuerst die BPK darüber brüten zu lassen.

Einstimmig lehnte der Rat die Volksinitiative «Primarschule im Quartier» ab. Mit dem Begehren vom Juli 2008 soll die Gemeinde verpflichtet werden, in den fünf Quartieren, in denen sich eine Primarschule befindet, weiterhin eine solche zu führen und zusätzlich an zehn Standorten Kindergärten anzubieten. Die Initiative widerspreche der geltenden Schulraumplanung, erschwere die geplante Zusammenführung der

Sekundarschule an einem Standort und führe zu massiven Mehrkosten, argumentierten verschiedene Parlamentarier und folgten damit dem Gemeinderat, der ebenfalls für eine Ablehnung der Initiative plädiert hatte. Sie soll noch dieses Jahr zur Abstimmung kommen.

Für den Abwasserleitungsbau an der Tiefengrabenstrasse hat der Einwohnerrat einstimmig 1,25 Millionen genehmigt. Der Bau soll in drei Etappen bis 2011 erstellt werden.

Sabina Cron (FDP), Barbara Gürlener (Grüne/EVP), Esther Kohl Seyfert (SVP) und Stephan Zürcher (SP) treten auf Ende Juni aus dem Einwohnerrat zurück. Urs Weber (SVP), Anand Jagtap (Grüne/EVP) und Daniela Migliazza (SP) werden neue ordentliche Mitglieder der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission (GRPK). Als Ersatz für Doris Fährdrich (SP), Präsidentin des Wahlbüros, zieht ihre Parteikollegin Patricia Kaiser neu ins Wahlbüro ein.

zen

Das Motorsensen - Massaker

Igelstationen in der Schweiz schlagen Alarm: Aussergewöhnlich viele Igel werden dieses Jahr durch Motorsensen verstümmelt und getötet.

Motorsensen sind sehr praktisch und ebenso gefährlich. Mit ungeheurer Wucht wird alles kurz und klein geschlagen. Problemlos lässt sich damit unter Hecken und Sträuchern roden und selbst an den unzugänglichsten Orten kann man den Wildwuchs bekämpfen. Das macht die Motorsense auch so gefährlich für Igel, weil sie genau an diesen Orten ihre Tagruhe verbringen. Und weil die Igel vor dem Lärm nicht flüchten, werden sie mitgehäckselt. Abgetrennte Beine, zertrümmerte Schnauzen und andere schwere Verletzungen führen zu einem langsamen und qualvollen Tod. Besonders schlimm trifft es die säugenden Igelweibchen, da sie bei warmem Wetter auf der Suche nach Abkühlung mit dem Oberkörper aus dem Nest ragen. Den traurigen Rest kann sich jeder selbst denken.

Die Motorsense kann als Symbol gesehen werden für ein veraltetes ästhetisches Gartenideal. Ein akkurat gepflegter Garten wirkt zwar prächtig inmitten von Wildwuchs, nur noch akkurat gepflegte Gärten sind aber schlicht langweilig.

Es gibt Alternativen: Zeigen Sie Mut zur Wildnis. Überlassen Sie die ungenutzten Teile des Gartens der Natur. Verzichteten Sie darauf, unter Sträuchern und Hecken zu roden. Mit der Natur zu leben fühlt sich besser an als gegen die Natur zu kämpfen. Die meisten Gartenbesitzer freuen sich über einen stacheligen Nützling im Garten, deshalb bitten wir alle Hobbygärtner, Hausmeister und Liegenschaftsverwalter, dem Lebensraum des Igels Sorge zu tragen. Dazu gehört auch, den Gebrauch von Motorsensen auf das absolut nötige Minimum zu reduzieren und vor einem unumgänglichen Einsatz die Arbeitsstelle gründlich nach Tieren abzusuchen.

pro Igel



seit 1872

Buchdruckerei Lüdin AG, Binningen

Herstellung von sämtlichen Drucksachen in Buch-, Offset- und Digitaldruck von der Gestaltung bis zum fertigen Produkt.

Kirchweg 10 · 4102 Binningen · Telefon 061 421 25 80 · redaktion@binningeranzeiger.ch · www.binningeranzeiger.ch

Verlag, Redaktion und direkte Inserateannahme



Binninger Anzeiger

Die Gemeinde informiert

kurz und bündig

Neuer Pass, neue Identitätskarte

Wenn Sie einen neuen Pass oder eine neue Identitätskarte (ID) benötigen, beantragen Sie dies auf der Einwohnerkontrolle. Bitte beachten Sie, dass der neue Pass oder die neue ID nach sieben bis zehn Arbeitstagen vorliegt. Weitere Informationen erhalten Sie auf der Gemeindehomepage www.binningen.bl, Dienstleistungen von A bis Z, Stichwort «Pass» oder «Identitätskarte».

Hier erhalten Sie Abfallvignetten

Kehricht, Grünabfuhr, aber auch Gewerbe- und Grüncontainer brauchen unterschiedliche Abfallvignetten. Auf Seite fünf des Abfuhrkalenders erfahren Sie, wo Sie die Vignetten kaufen können und wann die einzelnen Abfahren durchgeführt werden. Sie können den Kalender auch von der Gemeindehomepage herunterladen: www.binningen.bl, Dienstleistungen von A bis Z, Stichwort «Abfall».

Mit der Tageskarte günstig unterwegs

Es stehen acht Tageskarten zur Verfügung. Eine Tageskarte kostet 35 Franken für Einwohner/innen, 40 Franken für Auswärtige. Mit einer Tageskarte haben Sie schweizweit freie Fahrt 2. Klasse auf dem Netz von Tram, Bus und Zug oder allenfalls auch Schiff. Reservierung: Telefon 061 425 51 51 oder online www.binningen.ch. Bezug für zwei aufeinander folgende Tage ist möglich. Reservierte Karten müssen innerhalb der nächsten zwei Arbeitstage am Empfang der Gemeindeverwaltung abgeholt und bar bezahlt werden.

stallvisite.ch mit Binninger Bauernhof

Über 200 Milchbetriebe in der Schweiz öffnen ihre Stalltüren. Im Kanton Basel-Landschaft ist es der Hof von Christa und Urs Rediger, St. Margarethengut 5, Binningen. Hier können Früchte selbst gepflückt werden, und es gibt Kleintiere zu besichtigen. Weitere Infos zum Projekt unter www.stallvisite.ch, Stichwort: Betriebe; Infos zum Margrethengut unter Telefon 061 272 68 61 oder per E-Mail: urs.rediger@bluewin.ch.

Leinenpflicht für Hunde

Von April bis Juli gilt beim Waldspaziergang für alle Hunde Leinenpflicht. Die Leinenpflicht im Wald und an Waldrändern dient dem Schutz des Jungwildes. In dieser Zeit sind die Muttertiere trächtig oder mit neugeborenen Kitzen unterwegs. Diese Leinenpflicht gilt im ganzen Kanton. Das Nichteinhalten kann mit einer Busse bestraft werden.

Einwohnerrat

Beschlüsse der Einwohnerrats-Sitzung vom 22. Juni 2009

Es wurden folgende Vorstösse eingereicht:

- Postulat SP vom 18.6.2009: Mehr Sicherheit bei den Schulhäusern
- Interpellation SP vom 19.6.2009: Stand und Zukunft der familienexternen Kinderbetreuung; Gesch. Nr. 57

Das Parlament hat folgende Wahlen vorgenommen und Beschlüsse gefasst:

Wahl Präsidium für das Amtsjahr 2009/2010

1. Antrag des Gemeinderats vom 2.6.2009: Wahl des Präsidiums für das Amtsjahr 2009/2010; Gesch. Nr. 51
Als Präsident für das Amtsjahr 2009/10 wird, bei einem absoluten Mehr von 17 Stimmen, mit 32 Stimmen gewählt: Markus Ziegler, FDP

Wahl Vizepräsidium für das Amtsjahr 2009/2010

2. Antrag des Gemeinderats vom 2.6.2009: Wahl des Vizepräsidiums für das Amtsjahr 2009/2010; Gesch. Nr. 52
Als Vizepräsident für das Amtsjahr 2009/10 wird, bei einem absoluten Mehr von 18 Stimmen, mit 34 Stimmen gewählt: Alex Achermann, CVP

Ersatzwahl Wahlbüro

3. Antrag des Gemeinderats vom 26.5.2009: Ersatzwahl eines Mitglieds des Wahlbüros für die restliche Amtsperiode bis 30.6.2012; Gesch. Nr. 49
Als Mitglied des Wahlbüros wird Patricia Kaiser, SP, für die restliche Amtsperiode gewählt.

Ersatzwahlen GRPK

4. Antrag des Gemeinderats vom 2.6.2009: Ersatzwahl von drei Mitgliedern und zwei stellvertretenden Mitgliedern in die Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission für die restliche Amtsperiode bis 30.6.2012; Gesch. Nr. 50
Als Mitglieder der GRPK für die restliche Amtsperiode werden gewählt: Anand Jagtap, Grüne/EVP; Daniela Migliazza, SP; Urs Weber, SVP; Zwei stellvertretende Mitglieder werden im August gewählt.

Jahresbericht 2008

5. Bericht / Antrag des Gemeinderats vom 21.4.2009 und Bericht / Antrag der GRPK vom 4.6.2009: Jahresbericht 2008; Gesch. Nr. 40

5.1 Die Leistungsberichte werden genehmigt.

5.1.1 Der Kulturfonds wird nicht aufgestockt. Der Betrag von CHF 113'409 wird für Vorfinanzierungen verwendet.

5.2 Die Globalrechnungen mit einem Nettoaufwand von insgesamt CHF 40'628'762 für folgende Produktgruppen werden genehmigt (Zahlen gerundet):

- Einwohnerdienste, Aussenbeziehungen CHF 2'481'161
 - Steuern 316'042
 - Gesundheit 4'261'143
 - Kultur, Freizeit, Sport 3'195'794
 - Bildung 13'263'745
 - Öffentliche Sicherheit 764'729
 - Soziale Dienste 10'867'808
 - Verkehr, Strassen 3'940'811
 - Versorgung 661'045
 - Raumplanung, Umwelt 876'485
- 5.3 Die Positionen ausserhalb der Globalbudgets mit einem Nettoertrag von insgesamt CHF 40'629'376 werden genehmigt.

5.4 Die Laufende Rechnung 2008 wird mit Aufwendungen von CHF 75'790'761, Erträgen von CHF 75'791'375 und einem Ertragsüberschuss von CHF 614.— genehmigt.

5.5 Ergebnisverwendung: Die Verwendung des Bruttoüberschusses 2008 von CHF 5'582'028 wird wie folgt genehmigt (Zahlen gerundet):

- Zusätzliche Abschreibungen CHF 11'273'207
- Einlage in Vorfinanzierungen 3'853'409
- Zuweisung an das Eigenkapital 614
- Entnahme aus Vorfinanzierungen 9'545'202

5.6 Folgende Abrechnungen über eine Investitionsausgabe werden direkt beschlossen:

- Neue öffentliche WC-Anlage am Kronenplatz CHF 133'330.65
- Diverse Strassendeckbeläge, Nettoaufwendungen 251'825.75
- Fahrzeuersatz

Werkhof 2008 152'144.75

- Fahrzeuersatz Werkhof 2007 297'937.75

- Fahrzeuersatz Feuerwehr 2006 147'766.00

5.7 Die Bestandesrechnung mit Aktiven von CHF 49'066'866 und Passiven von CHF 49'066'252 wird genehmigt.

5.8 Die Investitionsrechnung 2008 mit Ausgaben von CHF 13'528'026, Einnahmen von CHF 2'263'240 und Nettoinvestitionen von CHF 11'264'786 wird zur Kenntnis genommen.

5.9 Aufgrund der Überschreitung seiner Kompetenzen bezüglich Bewirtschaftung des Kulturfonds wird dem Gemeinderat (gem. § 27 Finanzreglement) ein Verweis erteilt.

Zentrum Schlossacker

6. Zweiter Bericht / Antrag der BPK vom 3.6.2009: Schlossacker, Zentrum für Wohnen und Pflege; Gesch. Nr. 19b

6.1. Für Planung und Bau des Schlossackers, Zentrum für Wohnen und Pflege, wird ein Investitionsbeitrag von insgesamt CHF 13,01 Mio. zuzüglich teuerungsbedingte, in der Abrechnung nachzuweisende Mehrkosten bewilligt, der sich wie folgt zusammensetzt:

- CHF 9,2 Mio. für Planung und Bau des Alters- und Pflegeheims Zentrum Schlossacker
 - CHF 1,6 Mio. für die Planung des Alters- und Pflegeheims (vom Einwohnerrat bereits bewilligt).
 - CHF 1,21 Mio. für die räumliche Integration der Tagesstätte in das Zentrum Schlossacker
 - CHF 0,5 Mio. für die Erstellung des Aussenraums,
 - CHF 0,5 Mio. für die Erschliessung
- 6.2 Zur Finanzierung der Übergangsarbeiten bis zur Betriebsöffnung wird ein zusätzlicher Beitrag an die Stiftung APH Binningen von CHF 0,5 Mio. bewilligt.

6.3 Die Gemeinde gibt die Parzelle Nr. 12 zu einem Baurechtszins von CHF 1.—/Jahr an die Stiftung Alters- und Pflegeheime Binningen ab.

6.4 Die Anpassung des Strassennetzplans (gemäss Beilage 7 der GR-Vorlage vom 25.11.2008) wird beschlossen.

6.5 Für die behindertengerechte Erschliessung des Neubaus ist ein Zugang vom Strassenniveau Hauptstrasse zum Haupteingang des Zentrums mit einem Lift zu realisieren.

6.6 Die Liegenschaft Hasenrainstrasse 89 wird abgebrochen und die Parzelle für den Park mit Kinderspielplatz verwendet.

Abwasserleitungen Tiefengrabenstrasse

7. Bericht / Antrag des Gemeinderats vom 28.4.2009: Bewilligung einer Investitionsausgabe von CHF 1,25 Mio. für Abwasserleitungsbauten an der Tiefengrabenstrasse; Gesch. Nr. 53

Für den Abwasserleitungsbau an der Tiefengrabenstrasse in drei Etappen 2009 bis 2011 wird eine Investitionsausgabe von CHF 1,25 Mio. bewilligt.

Sanierung Sekundarschulanlage Spiegelfeld Nord

8. Bericht / Antrag des Gemeinderats vom 2.6.2009: Investitionsausgabe von CHF 580'000 für einen Generalplanerauftrag zur Sanierung der Sekundarschulanlage Spiegelfeld Nord und der Aula; Gesch. Nr. 54

Das Geschäft wird an die Bau- und Planungskommission überwiesen.

Volksinitiative: Primarschule im Quartier

9. Stellungnahme / Antrag des Gemeinderats vom 2.6.2009: Formuliert Volksinitiative: Primarschule im Quartier; Gesch. Nr. 38

Die kommunale formulierte Volksinitiative, Primarschule im Quartier, wird abgelehnt.

Die Traktanden 10 bis 13 werden aus Zeitgründen auf die Sitzung am 24. August 2009 verschoben.

Obligatorisches Referendum für die Beschlüsse unter Ziffer 6 und 9

Fakultatives Referendum: für den Beschluss unter Ziffer 7; Ablauf der Referendumsfrist: 24. Juli 2009

Die Verwaltung hat viele Gesichter – eine Serie über die Gemeindedienstleistungen

Der direkte Kundenkontakt ist wichtig

Die meisten Binningerinnen und Binninger, die auf die Gemeinde kommen, wenden sich an die Einwohnerdienste. Diese sind nebst der Telefonzentrale die gefragteste Abteilung und damit eine Art Visitenkarte der Gemeinde.

An manchen Tagen sind es bis zu 60 Personen, die das vierköpfige Team der Einwohnerdienste an den Schaltern bedient. Zu den «Highlights» unter den Dienstleistungen gehören die Anmeldung und Abmeldung, das Beantragen eines neuen Passes oder der Bezug einer Wohnsitzbescheinigung. Meistens ist es nötig, dass jemand selbst erscheint. «Bei einem Passantrag braucht es die persönliche Unterschrift, damit wir sehen, dass Foto und Person tatsächlich übereinstimmen», sagt Marisa Imboden von den Einwohnerdiensten. Auch bei Beglaubigungen ist die persönliche Anwesenheit wichtig. Schwierig ist diese bei Lebensbescheinigungen, die für Renten aus dem Ausland benötigt werden. Die Betroffenen sind meist alt oder behindert und zu gebrechlich, um selbst zu erscheinen, weshalb man dann eine Lösung finden muss. Um sich an- oder abzumelden, hat man in Binningen 14 Tage Zeit. Viele Leute wissen dies und kommen rechtzeitig vorbei. «Wir erleben aber immer wieder, dass wir die Wegzugsmeldung im Nachhinein, nach

einem halben Jahr oder später erhalten», sagt Marisa Imboden.

Mehr als das Erfassen von Daten

Das Führen der Register ist mehr als blosses Datenerfassen. Damit verbunden sind Beratungsgespräche und weitere Dienstleistungen, wie zum Beispiel der Passantrag. In die Datenbank eingetragen werden Angaben wie Name, Geburtsdatum, Geburtsort oder Zivilstand. Handelt es sich um Schweizerinnen und Schweizer, dienen Heimatschein oder Familienbüchlein als Grundlage. Bei ausländischen Personen reichen die Angaben des Passes sowie bei Kindern die Geburtsbescheinigung. Schwierig ist es, wenn jemand weder Deutsch noch Englisch oder Französisch spricht und kein Dolmetscher mitkommt. Oder wenn jemand zwar Englisch spricht, aber zu wenig gut, sodass er zum Beispiel nicht versteht, was mit «Mädchenname der Mutter» gemeint ist. Das vierköpfige Team der Einwohnerdienste braucht täglich seine Englisch- oder Französischkenntnisse: «Am Schluss können wir uns immer verständigen, und sei es mit Händen und Füssen», erzählt Marisa Imboden.

Diskretion ist gefragt

Für die Anmeldung des Hundes, ebenfalls eine Aufgabe der Einwohnerdien-



Am Schalter: Marisa Imboden vom vierköpfigen Team der Einwohnerdienste.

Foto: Urs Niederhauser

te, braucht es einen Impfausweis oder Hundepass. Weiter können die Anwohnerparkkarte oder die Parkverbotschilder bei den Einwohnerdiensten bezogen werden. Manche empfinden die Schalter der Einwohnerdienste als Kabäuschen, als recht kleines Zimmer. Das Team erfährt jedoch oft, dass die Personen, welche an die Schalter kom-

men, froh über die Diskretion sind. Besonders beim Beantragen von Ergänzungslösungen oder wenn jemand sich als arbeitslos anmelden muss, ist diese wichtig. «Am Schalter erleben wir immer wieder, wie Emotionen aufkommen. Dass kann sich in Form von Wut oder Trauer zeigen», sagt Marisa Imboden.

Gemeinde Binningen

Gemeindeverwaltung

Sekretariat Soziale Dienste (Sozialhilfe/Vormundschaft), Primarschule, Musikschul- und Kindergartensekretariat
Curt Goetz-Strasse 1

Baubteilungen
Hauptstrasse 36

Telefonzentrale Tel. 061 425 51 51

Öffnungszeiten:

Montag 8.00 bis 11.30 Uhr

14.00 bis 17.00 Uhr

Donnerstag 9.30 bis 11.30 Uhr

13.30 bis 18.00 Uhr

Dienstag, Mittwoch

Freitag 9.30 bis 11.30 Uhr

14.00 bis 16.00 Uhr

Ausserhalb der Öffnungszeiten:

Termine nach Vereinbarung

Gemeindepolizei: ausserhalb der Öffnungszeiten über Polizei Basellandschaft, Stützpunkt Binningen: Tel. 061 425 65 65.

Gemeindepräsident

Termine nach Vereinbarung

Die Gemeinde informiert

Gemeinderat

Entwicklungshilfebeiträge 2009



Von der Gemeinde Binningen unterstützt: Die Schule in Colotenango, Guatemala - ein Hilfsprojekt der Organisation El Puente. Foto: zVg

Für folgende Hilfsorganisationen vergibt der Gemeinderat Beiträge im Gesamtbetrag von 50'000 Franken:

	CHF
- Fundación para los Indios, Ecuador	4'000.-
- Heidi und Pedro, Mexiko	4'000.-
- Morija, Burkina Faso	4'000.-
- Pro Life Foundation, Philippinen	4'000.-
- IAMANEH, Senegal	4'000.-
- EcoSolidar, Bangalore, Indien	4'000.-
- El Puente, Guatemala	5'000.-
- Ökozentr. Langenbruck, Burkina Faso	4'000.-
- Helvetas, Kirgistan u. Tadschikistan	4'000.-
- Vivamos mejor, Nicaragua	4'000.-
- Swiss Educational Project, Pakistan	4'000.-
- Amica Schweiz, Bosnien	5'000.-

Im Budget 2009 sind 50'000 Franken für Beiträge an Entwicklungshilfeorganisationen eingestellt. Die Gemeinde unterstützt in der Regel Folgeprojekte von bereits berücksichtigten Organisationen, solche, die einen Bezug zur Gemeinde haben oder eine der Gemeinde bekannte Ansprechperson vor Ort ist. Zudem bezwecken die Beiträge Hilfe zur Selbsthilfe. Voraussetzung ist, dass ein Gesuch vorliegt. Es werden kleinere Organisationen bevorzugt, die politisch und konfessionell unabhängig und von der ZEWO zertifiziert sind. Ausserdem wird darauf geachtet, dass unterschiedliche Länder und Kontinente einen Beitrag erhalten.



Bundesfeier 2009 am Samstag, den 1. August

Traditionsgemäss lädt der Gemeinderat auch dieses Jahr die Binninger Bevölkerung herzlich zur Bundesfeier auf den Sportanlagen Spiegelfeld ein.

Programm

ab 17.00 Uhr	Beginn des Festbetriebes auf den Sportanlagen Spiegelfeld
20.15 Uhr	Begrüssung durch Gemeindepräsident Charles Simon
21.15 Uhr	Lampionumzug in Begleitung der Metallharmonie über folgende Route: Sportanlagen Spiegelfeld-Ziegelweg-Zeigerweg-Im Kugelfang-Im Rehwechsel-Benkenstrasse-Im Kugelfang-Rampe Ziegelweg
22.00 Uhr	Feuerwerk

Die Kinder, die am Lampionumzug teilnehmen, erhalten gratis Wurst, Brot und ein Getränk. Der Sportclub Binningen betreut freundlicherweise die Festwirtschaft.

Achtung: Die Sportanlagen Spiegelfeld verfügen über einen Kunstrasen. Aus diesem Grund ist das Abfeuern von privat mitgebrachten Feuerwerkskörpern auf dem Festgelände aus Sicherheitsgründen leider nicht mehr möglich. Wir bitten um Verständnis.

Der Gemeinderat freut sich darauf, gemeinsam mit zahlreichen Binningerinnen und Binnigern im Rahmen der Bundesfeier einen heiteren und besinnlichen Abend zu verbringen.

Amtsblatt

Amtsblatt Nr. 24 vom 11. Juni 2009

Baugesuche

Nr. 1110/2009. Bauherrschaft: Rueff-Honig Marc und Nava, Holzmattstrasse 50, 4102 Binningen. Projekt: Dachflächenfenster, Parzelle Nr. 7188, Holzmattstrasse 50. Projektverantwortliche Person: Rueff-Honig Marc und Nava, Holzmattstrasse 50, 4102 Binningen.

Nr. 1125/2009. Bauherrschaft: Moll Dominique, Margarethenstrasse 38, 4102 Binningen. Projekt: Abgasanlage / Aussenrohranlage / Solaranlage an der Fassade, Parzelle Nr. 1852, Margarethenstrasse 38. Projektverantwortliche Person: Everest Wohnbau GmbH, Am Kägenrain 1-3, 4153 Reinach.

Grundbucheintragen

Kauf. StWE-Parz. S2805: 26/1000 ME an Parz. 800 mit Sonderrecht an der

Wohnung Nr. 28 im 5. Geschoss vorne rechts, inkl. Eigentum an Parz. M2840. Veräusserer: Schnurrenberger Albert, Binningen, Eigentum seit 31.3.1981. Erwerber: Bollhalder Angelika, Binningen.

Kauf. StWE-Parz. S7199: 139.7/1000 ME an Parz. 2645 mit Sonderrecht an Wohnung W5 im Obergeschoss, inkl. Eigentum an Parz. M7207; ME-Parz. M7206: 1/10 ME an Parz. S7203 mit ausschliesslichem Benützungrecht an Einstellplatz P03; StWE-Parz. S7220: 1/1000 ME an Parz. 2645 mit Sonderrecht an Keller K8 im Untergeschoss. Veräusserer zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Baumann-Müller Rolf Traugott, Binningen; Baumann-Müller Christiane René, Binningen), Eigentum seit 29.3.2005. Erwerber: Lanza Carlo, Arlesheim.

Binningen bewegt: Tai-Chi im Schlosspark

In den drei vergangenen Jahren sind während der Sommerferien mit grossem Erfolg kostenlose Tai-Chi-Kurse durchgeführt worden. Das Angebot wird in diesem Jahr wiederholt. Neu finden die Kurse vor historischer Kulisse im Binniger Schlosspark statt.

Vom 28. Juni bis und mit 9. August können sich Binnigerinnen und Binniger jeweils am Sonntagmorgen von 10.00 bis 11.15 Uhr auf der Wiese im Binniger Schlosspark in dieser anspruchsvollen chinesischen Bewegungssportart üben. Entspannende Bewegungsübungen sind ein wichtiger Bestandteil der traditionellen chinesischen Medizin. Sie stärken die Lebensenergie und harmonisieren die Körperkräfte. Der Anlass wird unter fachkundiger Leitung durchgeführt und ist für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer kostenlos. In diesem Sinne: Binningen bewegt und Sie bewegen sich mit!

Während der Sommerferien werden die anderen Angebote des Programmes «Binningen bewegt» (AquaFit, Rückenfit und Nordic Walking) nicht durchgeführt. Über das Angebot nach den Sommerferien werden wir Sie an dieser Stelle wieder informieren.

Politik

Markus A. Ziegler (FDP) glanzvoll zum Präsidenten des Einwohnerrats gewählt



Am 22.6.09 kürte der Einwohnerrat seinen bisherigen Vizepräsidenten Markus A. Ziegler zum neuen Präsidenten.

Glanzvolle Wahl

Von 35 gültigen Stimmen entfielen deren 32 auf Markus Ziegler, dies zeigt das Vertrauen der Einwohnerräte in die geleistete Arbeit und die Erwartung in eine solide Amtsführung auch als Vorsitzender des Rats.

Solide Politlaufbahn

Markus Ziegler ist seit 1.5.2002 Einwohnerrat und Mitglied der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission. Er leitete vor seinem Vizepräsidium die FDP-Fraktion im Einwohnerrat und ist Mitglied des Vorstands der FDP Binningen. Seine politischen Erfahrungen holte er sich in der aktiven Tätigkeit bei den Jungfreisinnigen BL.

Die FDP Binningen gratuliert Markus Ziegler herzlich zu der ehrenvollen Wahl und wünscht ihm ein erfolgreiches Präsidialjahr.

FDP Binningen
www.fdp-binningen.ch

Binniger Anzeiger während den Sommerferien

In den letzten drei Wochen der Sommerschulferien erscheint kein Binniger Anzeiger.

Letzte Ausgabe vor den Ferien:
Donnerstag, 16. Juli 2009



Am Samstag, 15. August steigt in Binningen das Tramfest entlang der Hauptstrasse. Feiern Sie mit!

11.00 Uhr	offizieller Festakt mit Begrüssung durch Charles Simon, Gemeindepräsident, und Urs Hanselmann, Direktor BVB
11.00 bis 02.00 Uhr	Zeltbetrieb durch 54 Gewerbetreibende der IG-Hauptstrasse sowie die Binniger Vereine mit kulinarischen Köstlichkeiten und musikalischen Darbietungen
Musikalische Darbietungen	Smeraldy H.S. KRUSH-Country Heini Gugelmann mit Circus Maus Leimendalerbuebe, Volksmusik Widmer-Drehörgeli
Nostalgieltram	Vom Bahnhof bis zum Kronenplatz fahren Nostalgieltramszüge die Besucherinnen und Besucher ans Fest. Der 34er-Bus und die Trams halten an zwei Zusatzhaltestellen an der Hauptstrasse. Zwischen Zoo Dorenbach und Binningen Kronenplatz können alle Trams und Busse gratis benutzt werden.
Sonderausstellung	In der Schalterhalle der Gemeinde zeigen die BVB und der Tramclub Basel in einer Sonderausstellung verschiedene Drämmli-Modelle und Sammelstücke aus der Drämmli-Geschichte.

Die Hauptstrasse ist für den privaten Verkehr gesperrt. Die öffentlichen Verkehrsmittel fahren nach Fahrplan. Das Fest wird von der Gemeinde Binningen zusammen mit den BVB und der IG Hauptstrasse organisiert.

Schule

Schuljahresschluss an Kindergarten und Primarschule Binningen

Auf Ende des Schuljahres nehmen viele Kinder und einige Lehrpersonen Abschied von ihren Klassen und bereiten sich auf Neues vor.

Am 27. Juni beginnen die Sommerferien. Für die Kinder ist das die Zeit der grossen Ferien, in denen sie viel erleben dürfen. Sie machen Ferien mit dem Ferienpass, beim Spiel im Quartier, im Lager oder mit der Familie ausserhalb von Binningen.

Viele Kindergartenkinder dürfen nun bald mit einem Schulsack unterwegs sein und fühlen sich grösser, wenn sie im August in die erste Klasse gehen. Die Kinder der fünften Klassen erleben diesen Ferienstart wohl mit einem weinenden und einem lachenden Auge, da sie im August im neuen Schulhaus wieder zu den Kleinsten und Jüngsten gehören und viel Liebgewonnenes aus der Primarzeit zurücklassen müssen. Wir wünschen allen Kindern und ihren Eltern eine schöne Sommerzeit!

Abschied von sechs Lehrpersonen

Auch für einige Lehrpersonen bedeutet das Schuljahresende einen Abschied und einen Wechsel. Wir verabschieden uns von sechs Lehrpersonen, die unterschiedlich lang im Kindergarten und der Primarschule mitgearbeitet haben.

Lisbeth Bieger-Hänggi zeigte in ganz vielen verschiedenen Funktionen an der Schule immer wieder ihren Einsatz für die Kinder und die Schule. Sie arbeitete als Primarlehrperson, als Legasthenietherapeutin, als Fördergruppen- und DaZ-Lehrperson und in der Einführungs- und Fremdsprachenklasse. Lisbeth Bieger stellte das Kind mit seinen Bedürfnissen immer ins Zentrum. Dieses Anliegen schätzten auch die Lehrpersonen. Wir wünschen Lisbeth Bieger einen

glücklichen, erfüllten und spannenden nächsten Lebensabschnitt und danken ihr für ihre langjährige gute Arbeit.

Cinzia Conte erteilte während dreier Jahre Förderunterricht und DaZ im Spiegelfeldschulhaus. Susanne Jufer nahm in der EK eine Stellvertretung wahr. Silvia Meier unterrichtete im Spiegelfeld eine dritte Klasse gemeinsam mit einer Kollegin. Andrea Schlegel führte die Einführungs- und Kleinklasse gemeinsam mit einer Kollegin. Claudia Zemp unterrichtete im Spiegelfeld mit jeweils einer Kollegin eine Unterstufenklasse in Stellvertretung. All diesen Lehrpersonen war ein grosses Engagement für die Kinder eigen. Sie gehen auf eigenen Wunsch neue Wege. Wir wünschen ihnen bei der weiteren Arbeit mit Kindern viel Vergnügen und Erfolg und danken ihnen für ihren geleisteten Einsatz für die Schülerinnen und Schüler in Binningen.

Elisabeth Held war schon vor ein paar Jahren aus dem Schuldienst ausgetreten, betreute aber bis jetzt die Schulbibliothek mit viel Liebe und grossem Einsatz. Nun gibt sie diese Aufgabe an eine andere Lehrperson weiter. Auch ihr danken wir ganz herzlich für ihre Arbeit und wünschen ihr eine gute Zeit – ganz ohne Schule.

Nach den Sommerferien stellen wir Ihnen in einem Kurzporträt die neu ein tretenden Lehrpersonen vor. Wir möchten uns an dieser Stelle auch bei allen Lehrpersonen, Eltern und Erziehungsberechtigten für die gute und unterstützende Zusammenarbeit im vergangenen Schuljahr bedanken. Wir freuen uns auf den Schulbeginn am 10. August. Bis dahin wünschen wir allen nochmals eine wunderbare Sommerzeit.

Schulleitung und Schulrat
Kindergarten und Primarschule

Vorschau

Verein Ökogemeinde Binningen

Wuchemärt

Liebe Marktbesucherinnen
und Marktbesucher

Bereits steht der «Bündeltag» vor der Tür. Wie der Name schon sagt, packen Viele an diesem Tag – nicht mehr Bündel, aber Koffer, Taschen und Rucksäcke, um dem Alltag für einige Tage oder gar Wochen zu entfliehen. Schön! Denn dann ist's hier ruhiger und die Daheimgebliebenen haben Binningen und die

Umgebung für sich. Auch zuhause kann Ferienstimmung aufkommen: Ein Spaziergang übers Binniger «Fäld» zur Herzogenmatten (unterwegs steigen wir natürlich noch auf den neuen Aussichtsturm und bestaunen die üppigen Baumkronen, am Abend sehen wir von dort vielleicht sogar ein paar Rehe äsen), eine gemütliche Veloutour nach Biel-Benken oder ins Elsass oder einen Stadtbummel verbunden mit einer Fährenfahrt über den Rhein. Alles Dinge, die auch abends nach der Arbeit unternommen werden können oder sich als Alternativprogramm anbieten, wenn es der Geldbeutel nicht erlaubt, in den Ferien wegzufahren. Der Wochenmarkt findet natürlich auch während der 6-wöchigen Schulferien jeeeeden Freitag mit wenigen Einschränkungen statt. Weil die Getreidevorräte erst einmal wieder

aufgefüllt werden müssen und sich der Bäcker seinen wohlverdienten Urlaub nimmt, gibt es am 3., 10. und 17. Juli kein Brot vom Bruderholzhof. Ausweichmöglichkeiten bieten aber jederzeit Familien Frey (Bio) und Ruepp (IP) sowie der dänische Bäcker, Herr Meyer. Diese Woche am Spezialstand: «dr Olivebuur und Jenny's Naturprodukte» mit allergattig (allerlei) aus Oliven sowie anderen südlichen Köstlichkeiten.

Übrigens, es ist Beerenzeit. Erdbeeren, Trübeli (Johannisbeeren) und Himbeeren geben erstens supergute Desserts und zweitens himmlische Konfitüren. Konfi-Tipps: Erdbeeren mit Rhabarber, Trübeli mit Himbeeren kombinieren. Ausprobieren – es lohnt sich!

Binniger Wuchemärt, immer freitags, von 08.30 bis 11.00 Uhr am Kronenweg. ra

24. SAC-Kunstaussstellung 2009

Kunst zwischen 1856 und
2791 Meter über Meer.

Grossartige Kultur- und Bergerlebnisse – das verspricht im Sommer 2009 eine «Kunstaussstellung» der besonderen Art. Unter dem Titel Wanderziel Kunst: Ein- und Aussichten sind zwischen Mitte Juni und Oktober 2009 in der Umgebung von fünf Hütten des Schweizer Alpen-Club / SAC interessante und eigenwillige Werke und Interventionen von 14 renommierten Schweizer Künstlerinnen und Künstlern zu sehen und zu bestaunen. Die Ausstellungen werden in Zusammenarbeit mit dem Schweizer Kunstverein dezentral in allen vier Sprachregionen der Schweiz durchgeführt. Mit Andreas Fiedler aus Bern konnte ein erfahrener Kurator verpflichtet werden.

Folgende SAC-Hütten können nebst Kunstfreunden und SAC - Mitgliedern ebenfalls durch Nicht-SAC'ler und Fami-

lien mit Kindern besucht werden:

Cabane du Mont Fort, Verbier (VS), 2457 M.ü.M. - Wildstrubelhütte, Lenk (BE), 2791 M.ü.M. - Etlzhütte, Madranertal (UR), 2052 M.ü.M. - Capanna Basöдино, Val Bavona (TI), 1856 M.ü.M. - Chamanna d'Es-cha, Engadin (GR), 2594 M.ü.M.

Das Herausfordernde an Wanderziel Kunst: Ein- und Aussichten liegt nämlich darin, dass die Auseinandersetzung mit den Kunstwerken nicht ohne körperliche Anstrengung möglich wird. Diese fünf SAC-Hütten sind allerdings problemlos zugänglich und können nach einer genussvollen Wanderung gut erreicht werden. Die freundlichen Hüttenwarte freuen sich auf Besucher aus dem «Unterland».

Auf der Homepage des SAC im Internet sind unter www.sac-cas.ch / Unterpunkt / SAC Kunstaussstellung interessante und aktuelle Hinweise zu finden.

Hugo Bindschädler

Veranstaltungen

Freitag, 26. Juni

Binniger Wuchemärt →

Wuchemärt: Jeden Freitag 8.30 bis 11.00 Uhr am Kronenweg (beim Kronenmattsaal). Angebot: Gemüse, Obst, Eier, Honig, Quark, Getreide, Backwaren, Holzofenbrot aus lokalem, z.T. biologischem Anbau.

birsig-
buchhandlung

Häne & Co.
Hauptstrasse 104
CH-4102 Binningen
Tel & Fax 061 421 48 00

birsigbuchhandlung@bluewin.ch

Geänderte Öffnungszeiten während der Sommerferien:
Dienstag – Freitag, 9.00 – 12.00 und 16.00 – 18.30
Samstag, 9.00 – 16.00
Montag geschlossen

In Binningen von privat
zu verkaufenschöne 4-Zimmerwohnung 90 m2, mit
Balkon + Autoabstellplatz in Tiefgarage

Besonders geeignet für älteres Ehepaar

- ✓ Lift vorhanden
- ✓ nahe Tramstation
- ✓ gute Einkaufsmöglichkeiten

Preis: Fr. 410'000.- im Baurecht
Tel. 061 921 57 64 / 077 405 41 68

NATALE

BARBIERE
HERREN - COIFFEUR

Hauptstrasse 12
4102 Binningen
Telefon
061 421 86 87

Reservation
erwünscht

WEHADECKAG

Decken- & Wandsysteme
Gipserarbeiten

www.wehadeck.ch

in Binningen, Basel
und Möhlin
Tel. 061 695 80 80
Fax 061 695 80 81

Ihr Spezialist für alle Gipserarbeiten, dekorative Spezialputze,
Stuckaturen, Deckenverkleidungen, Leichtbauwände, Element-,
Schiebe- und Faltwände, Isolationen und Brandschutz.

Telecommunication
Elektrotechn. Unternehmungen

Rechsteiner AG

Oberwilerstrasse 60
4102 Binningen
Telefon 061 421 41 21
Telefax 061 421 03 97

Guthauser & Sohn
Malergeschäft

Böttmingerstr. 94, 4102 Binningen
Telefon 061 421 26 46
Blumenstrasse 16, 4102 Binningen
Telefon 061 421 33 44
www.guthauser-sohn.ch

Implenia

PARKPLÄTZE

zu verkaufen!
In Binningen, an guter Lage,
neue Einstellhalle

Attraktiver Preis,
Angebot beschränkt

Auskunft und Unterlagen
☎ 061 326 30 0 / - 34 35
tanja.berar@implenia.com

Hatha-Yoga

Neue Kurse im August

der natürliche Weg zur Gesundheit
durch Körper-, Atem, Entspannungs-
und Konzentrations- / Meditations-
Übungen mehr Energie, Lebensbe-
wusstsein und Freude, besserer Schlaf
und Gedächtnis, Körperbeweglichkeit
und Kräftigung. Hilfe bei Rückenbe-
schwerden und Stress.

Yoga-Schule Ariane Noth

dipl. SY-NVS
Bollwerkstrasse 84, Binningen,
Tel. 061 42 54 28,
von versch. Krankenkassen anerkannt.

priv. Mittagstisch ab 10. August

Mo u. Do, 12.00 - 13.30 Uhr, Fr. 8.- pro Kind
061 421 04 84, am Kronenplatz, S.Wittlin

THEO HELLER

MALERATELIER

4102 BINNINGEN

☎ 061 421 71 75 Fax 061 421 72 18
im Internet: www.theoheller.ch

Schneiderei Dorenbach



ÄNDERUNGSATELIER

Änderungen aller Art für Damen u. Herren

Hosen kürzen ab Fr. 19.-
Hosenreissverschluss (inkl. RV) ab Fr. 25.-

ohne Voranmeldung

Kernmattstrasse 8, Tel./Fax 061 421 88 20

Dienstag - Freitag 8.30 - 12.00 / 13.30 - 18.00
Sa 9.00 - 15.00 / Mo geschlossen

SCHLAGZEUGSCHULE &
SHOP

Unterricht für jede Altersklasse:

Kinder, Jugendliche, 'junggebliebene' Er-
wachsene, Späteinsteiger etc.

Wir bieten ideenreichen, qualifizierten und
individuellen Unterricht. Fördern Spass
und Begeisterung am Instrument sowie
Band- und songdienliches Spielen.

SCHLAGZEUGSCHULE & SHOP

Hauptstrasse 90, 4102 Binningen

Tel. 061 422 00 01

tellenbach@datacomm.ch
www.drumshop-schule.ch

Zu verkaufen an der
Kernmattstrasse 23 in Binningen:
Bastelraum mit Waschtrog: CHF 42'000.-
Autoeinstellplätze: CHF 38'000.-
Anfragen unter Tel. 079 237 10 90

Stilmöbel

für Kenner

Eines unserer Spezialgebiete sind Stilmöbel. Wir
pflegen sie besonders und führen sie in exklusiver
Auswahl. Individuelle Wünsche für Polsterungen
werden in unserer eigenen Werkstätte ausgeführt,
auch Neubezüge und Reparaturen.

HBänteli
Dekor

Spezialgeschäft für behagliches Wohnen
Basel, Solothurnerstrasse 46
Telefon 061 361 75 75

Probleme mit der
Steuererklärung?
Rufen Sie uns an!

ANTENEN TREUHAND

Binningen Allschwil
Baslerstr. 50 Langmattweg 36
4102 Binningen 4123 Allschwil
061 / 421 88 10 061 481 48 28

laubi
innovent

Heizung ■ Lüftung ■ Klima ■ Kälte
Sanitär ■ Unterhalt ■ Reparaturen

Oberwilerstrasse 17 ■ CH-4102 Binningen
Tel. 061 426 96 60 ■ info@laubi-innovent.ch

Stefansky Optik
ein Begriff für Mode und Qualität

Hauptstrasse 62

4102 Binningen, Telefon 061 421 58 53

Samstag geschlossen, Montag geöffnet, Parkplatz vor dem Haus

Geschirrspüler
defekt?
Tel. 061 306 77 11
Wir reparieren
alle Markengeräte
Ich ging Zehn...
Zihlmann
Unterhaltungselektronik - Haushaltgeräte - Computer - Telecom
Basel · Binningen · Sissach

Doris Fähndrich
Administration
Buchhaltung

- Hausbesuch und Vorortberatung
für Seniorinnen und Senioren
- Steuererklärungen
- Zahlungsverkehr
- Administration und Buchhaltung für
Kleinbetriebe

Holeerain 17, 4102 Binningen, Tel. 061 421 69 30
faehndrich.doris@bluewin.ch

KRONENMATTEN
BINNINGEN

Zu vermieten

Autoeinstellplätze

Zufahrt via Amerikanerstrasse 24.

Mietzins p. Mt. Fr. 160.-.

Nähere Infos: juerg.wagner@spgintercity.ch
oder Direktwahl 061 317 67 85.

a member of CUSHMAN &
WAKEFIELD.
ALLIANCESPG
INTERCITY

COMMERCIAL PROPERTY CONSULTANTS BASEL GENEVA ZURICH
www.spgintercity.ch Rennweg 40 4020 Basel 061 317 67 80

Politik

Zum Rücktritt von Stephan Zürcher aus dem Einwohnerrat

Am 22. Juni 2009 verabschiedete der Einwohnerrat den Fraktionschef der SP Binningen, Stephan Zürcher, aus seinen Reihen.

Der fröhliche und umgängliche Mann mit dem Lockenkopf und der kräftigen Stimme wirkt bereits seit 1992 in Binningen mit: damals trat er gemeinsam mit einem Kollegen eine Primarlehrerstelle an – zwei Männer im Jobsharing, eine kleine Sensation. 1997 zog Stephan Zürcher dann von Arlesheim nach Binningen und stiess auch zur hiesigen SP. Ab 2000 vertrat er uns im Einwohnerrat und war von Anfang an Mitglied der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission. Drei Jahre später übernahm er den Fraktionsvorsitz. Seine Stärken im Parlament waren neben der Sachkompetenz seine Eloquenz, sein rasches Reagieren auf Voten der politischen Gegner, sein Humor, der seinen Attacken jeweils die Schärfe nahm, und nicht zuletzt sein Bemühen um eine für alle Parteien tragbare Lösung.

Inzwischen ist Stephan Zürcher Schulleiter der Binninger Primarschulen, vom 50%-Job von damals kann er nur träumen und seine Familie kommt wohl etwas zu kurz. Und so zeigt er jetzt, dass er auch die schwierige politische Kunst des Loslassens beherrscht... zu unserem grossen Bedauern, bei allem Verständnis.

Die erfrischend unkomplizierte Art konnte sich Stephan trotz ständig wachsendem Pensum glücklicherweise erhalten. Die Kolleginnen und Kollegen im Einwohnerrat werden ihn vermissen, sein breites Grinsen, seine Herzlichkeit und seinen politischen Biss. Danke Stephan!
SP Binningen

Impressum

Binninger Anzeiger

Wochenzeitung mit Amtlichen Publikationen der Gemeinde Binningen
Auflage 8500

Erscheinungstag Donnerstag

Verteilung in Binningen durch eigene Verträge, übrige Orte per Post
Inserateschluss Montag, 12.00 Uhr

Verlag, Redaktion und Satz

Buchdruckerei Lüdin AG, Binningen
Kirchweg 10, CH-4102 Binningen
Telefon +41 (0)61 421 25 80
Fax +41 (0)61 421 56 36
E-Mail: redaktion@binneranzeiger.ch
Internet: www.binneranzeiger.ch

Druck

Lüdin AG, Liestal

Inserateannahme

Redaktion und Annoncen

Texte, Berichte und Leserbriefe

sind zu senden an die Redaktion. Für nicht angeforderte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung.

Druckmaterial und Manuskripte

Datenträger: Diskette, Zip 100, Zip 250, CD-Rom, per Mail od. nach Absprache; Texte als Textfile gespeichert; Inserate als PDF, EPS oder nach Absprache.

Inserationsstarife per mm

1 sp. mm Annoncen	Fr. -78
1 sp. mm Reklame	Fr. 2.45
1 sp. mm erste Seite	Fr. 3.80
Chiffregebühr	Fr. 12.00
Farbzuschläge gemäss Dokumentation alle Preise zzgl. 7,6 % MWST	
Nutzbreiten Annoncen	
1sp. 27 mm, 2sp. 56 mm, 3sp. 85 mm,	
4sp. 114 mm, 5sp. 143 mm, 6sp. 172 mm,	
7 sp. 201 mm, 8sp. 230 mm, 10sp. 288 mm	
Nutzbreiten Reklame und erste Seite	
1sp. 56 mm, 2sp. 114 mm, 3sp. 172 mm,	
4sp. 230 mm, 5sp. 288 mm	

Abschlüsse und Rabatte

gemäss Dokumentation (zu beziehen bei der Redaktion oder über unsere Webseite)

Abonnement

Fr. 55.20 zzgl. 2,4 % MWST im Inland
Abo Ausland auf Anfrage

Gewerbe

Lesetipps der Birsig- Buchhandlung Binningen

Sachbücher

Charles-Roux, E., Coco Chanel. Ein Leben

Sie prägte die Mode des 20. Jahrhunderts wie keine andere. Ihre Biographie ist das Spiegelbild einer Epoche, vor allem aber die Geschichte einer Frau, die trotz ihrer illustren Liebhaber und berühmten Freunde allein war und einsam starb.

Trojanow, I., Nomade auf vier Kontinenten

Sieben Jahre lang ist Ilija Trojanow auf den Spuren des «Weltensammlers» Richard Francis Burton durch Indien, Arabien, Afrika und Nordamerika gereist. Trojanow stellt das unkonventionelle Leben Burtons anhand von Ausschnitten aus seinem Werk vor und verknüpft es mit den Erlebnissen seiner eigenen Reisen. Dadurch entsteht nicht nur ein plastisches Bild des exzentrischen Lebemanns aus dem 19. Jahrhundert, sondern auch eine historische Brücke zwischen damals und heute, die von den Veränderungen erzählt, die in den letzten hundertfünfzig Jahren erfolgt sind.

Schatz, G., Jenseits der Gene. Essays
Woher kommt der Mensch? Sind wir Sklaven unserer Gene? Sehen wir den Himmel alle gleich blau? Warum sind

manche Menschen suchtfährdeter als andere? Zwanzig Essays des weltbekannten Chemikers und Biologen Gottfried Schatz geben klare und oft verblüffende Antworten auf Fragen, die uns alle schon einmal beschäftigt haben. Ganz in der Tradition der Essayisten hat er sich die Fähigkeit des Staunens bewahrt und bezieht Philosophie, Kultur- und Kunstwissenschaft in sein Nachdenken über unsere Welt ein.

Hänni, P., Magischer Jura

29 Wanderungen zu Orten der Kraft von Schaffhausen über Basel bis zum Neuenburger Jura. Von den ältesten Steinzeithöhlen der Schweiz über bronzezeitliche Höhensiedlungen, keltische Naturheiligtümer, frühchristliche Kirchen und Klöster bis zu mittelalterlichen Burgen und Städten haben verschiedene Kulturen hier ihre Spuren hinterlassen.

Balmer, D., Querpass

Querpass ist eine Velo-Reise durch die Schweiz von Ost nach West. Von Hinterland zu Hinterland bietet jede Etappe neben geografischen Höhepunkten viel Kultur, gibt Informationen zu Route und erzählt Geschichten vom Wegrand.

Väter und Söhne.

Liebesgeschichten in Bildern

Die in diesem Buch enthaltenen, sorgfältig editierten Fotografien erzählen jede für sich eine eigene Vater-Sohn-Geschichte. Es sind zeitlose Bilder voller Liebe und Emotionen. Eine Hommage an «Väter und Söhne» und ihre Beziehung, festgehalten von einigen der renommiertesten Fotografen des 20. Jahrhunderts. Ergänzt wird der Band mit einer Erzählung von Wladimir Kaminer und einem Essay von Guido Magnaguagno.

Binninger Anzeiger online

Wir reisen mit Ihnen in die Ferien:
www.binneranzeiger.ch
Ab Mittwochabend die aktuelle Zeitung lesen, egal wohin Sie reisen!

Summerdreams mit Guthauser & Sohn Malergeschäft

Endlich!

Der lang ersehnte Sommer ist da.

Gerne suchen wir mit Ihnen zusammen optimale Farblösungen, um Ihre Fassade, oder auch den inneren Wohnbereich dem Sommer entsprechend strahlen zu lassen. Wir haben zahlreiche Farbkombinationen, Muster, sowie auch neue Gestaltungsideen um Ihre Wohnräume und Fassaden zu verschönern. Wie immer sind wir für Sie kreativ, dekorativ, exklusiv.

Sind Sie Ihre Badezimmerplatten an den Wänden leid? Auch hier haben wir eine Lösung für Sie, ohne dass Sie gleich das ganze Badezimmer umbauen müssen. Wir haben Möglichkeiten auch Keramikplatten neu zu streichen, ganz egal welche Farbe Sie bevorzugen. Die restlichen Wände in Ihrem Badezimmer können wir mit einer Seidenglanz-Dispersion streichen, welche komplett abwaschbar ist und sie sich viel Zeit beim putzen sparen.

Guthauser & Sohn - Ihr Malergeschäft in Binningen, schreibt das Thema Umweltschutz ganz gross. Alle Farben und sonstige Abfälle, welche wir bei den Sanierungen benötigen, werden zu uns in die Werkstatt zurückgeführt und in der Hauseigenen Spaltanlage umweltgerecht entsorgt. Der Kanalisation wird somit gereinigtes Wasser zugeleitet. Farbreste werden durch spezielle Fachfirmen entsorgt.

Lassen Sie sich auch auf unserer Website www.guthauser-sohn.ch inspirieren, denn dort finden Sie eine grosse Auswahl von Fotos, Gestaltungsmöglichkeiten und Ideen. Einfach einmal reinschauen und staunen. Für Ihre nächste Malerarbeit beraten wir Sie gerne und erstellen Ihnen eine kostenlose Offerte. Wir freuen uns auf Sie.

Ihr Guthauser und Sohn Malergeschäft, Bottmingerstrasse 94 / Blumenstrasse 16, 4102 Binningen. Telefon: 061 421 33 44.

Dominic Guthauser

Leserbrief

Fehlende Weitsicht!

Schneller zeigen sich die negativen Auswirkungen der Personenfreizügigkeit (PFZ). Betriebswirtschaftlich mag es für eine Firma richtig erscheinen, von geeigneten die günstigsten Arbeitnehmer (AN) aus der EU anzustellen. Dies berücksichtigt aber nicht das Umfeld der Firma.

Ein AN, der aus der EU neu in die Schweiz einreist und anstatt eines stellenlosen Einheimischen (CH oder ansässige Ausländer) angestellt wird, erwirtschaftet nie so viel Einnahmen, wie ein stellenloser Einheimischer die Allgemeinheit kostet. Damit kollabieren unsere Sozialwerke! IV ist bekannt, bei der ALK ist es angekündigt und in ca. 2 Jahren explodieren die Kosten für die Sozialhilfe. Die Politgrößen, welche die PFZ bejahen, werden die geforderten Beiträge und Steuererhöhungen für die Sozialwerke beklagen, weil dies den CH-Werkplatz schwächt.

Weitere Nebeneffekte dieses Zuzugs sind höhere Land- und Mietpreise, Infrastrukturprobleme und auch eine höhere Kriminalität. Dies belastet das Umfeld der Firmen zusätzlich. Zuzüger, die in den Anfangsjahren ebenfalls stel-

lenlos werden, verursachen viel höhere Allgemekosten als Einheimische, weil sie noch wenig Abgaben entrichtet haben, aber wegen der PFZ die gleichen Leistungen erhalten wie Einheimische.

Einheimische müssen bei Stellenbesetzungen Priorität geniessen. Fehlende Qualifikationen sollten gemeinsam (AN, AG und Staat) behoben werden. Dazu braucht es Druck von der Politik auf die Wirtschaft. Ein Element dazu wäre die sofortige Kontingentierung von AN aus der EU. Dies hätte alt-BR Blocher spätestens im Herbst 2008 eingeführt.

Der EU-orientierte Bundesrat konnte sich bis heute nicht dazu überwinden. Er hat nicht begriffen, dass beim schutzlosen Zusammengehen, das reiche Land nur verliert. So lange wir Politgrößen wählen, deren einziges Programm darin besteht, gegen Blocher als ausgewiesenen Wirtschaftsfachmann zu sein und deren politische Weitsicht nur bis zum Ende ihres Schreibstisches reicht, so lange wird es weiter abwärts gehen mit der Schweiz. Ich hoffe auf die nächsten Wahlen!

Markus Trautwein, SVP Binningen

Kirchliches

Psalm 51, 12: «Schaffe in mir, Gott, ein reines Herz und gib mir einen neuen gewissen Geist.» Binninger Gebet

Händeljahr

Zum 250. Todestag von G.F. Händel wird auch die Margarethen-Kantorei an ihren Adventskonzerten am 28. und 29. November 2009 Chorwerke des Komponisten zur Aufführung bringen, unter der Leitung von Olga Machonova Pavlu, zusammen mit Orchester und Solisten. Damit ein ausgeglichener Chorklang entsteht, sucht die Kantorei dringend Männerstimmen. Jeder Mann, der gerne singt, ist am 11. August 2009 von 19.45 bis 21.45 Uhr herzlich unverbindlich zum Schnuppern in den Saal der Kirche Bottmingen eingeladen. Die Teilnahme an Proben und Konzerten verpflichtet nicht zu einer Chormitgliedschaft. Die Präsidentin Doris Tarköy (doris.tarkoey@rshiyoga.ch; 061 421 54 66) beantwortet Rückfragen gerne.

Elisabeth Buess
(PR Margarethen-Kantorei)

Evang.-Ref. Kirchgemeinde Binningen-Bottmingen

Suppentag am Bündelitag

Während die einen am 27. Juni ihr Bündeli für die Ferien packen, tun die andern gut daran, in Bottmingen den Suppentag zu besuchen: Samstag, 27. Juni 2009 im Kirchgemeindesaal der Kirche Bottmingen, Buchenstrasse 7, 4103 Bottmingen. Zeit: 11.30 bis 13.15 Uhr.

Wir servieren Ihnen eine feine, saisonal passende hausgemachte Suppe à discretion und Würstli. Ein grosses Dessert-Buffer steht ebenfalls für Sie bereit.

Der Erlös geht an die immer noch und immer wieder wichtige Arbeit des Frauenhauses in Basel, das Frauen und Kindern in Situationen der Not Zuflucht bietet. Helfen Sie uns durch Ihr Kommen und bringen Sie Freunde mit.

Pfarrer H. Rapp
und das Suppentag-Team

Kirchenzettel



Reformierte Kirchgemeinde Binningen-Bottmingen

Donnerstag, 25. Juni
20.00 Kirchgemeindefeier Paradies Kirche
Kirchgemeindeversammlung

Freitag, 26. Juni
Kirche Bottmingen (Jugendräume)
16.00 - 18.00 Entdeckernachmittag
Stefanie Diez

Samstag, 27. Juni
Kirche Bottmingen
11.30 - 13.15 Suppentag

28. Juni bis 4. Juli
Amtswoche
Pfr. Willy Müller, Tel. 061 421 58 80

Sonntag, 28. Juni
Gottesdienste
09.30 Kirche Bottmingen
Predigtgottesdienst,
Pfr. Willy Müller
11.00 Paradieskirche
Predigtgottesdienst,
Pfr. Willy Müller

Mittwoch, 1. Juli
Wochengottesdienste fallen aus

Freitag, 3. Juli
12.00 Alterssiedlung Schlossacker
Mittagsclub - Mittagessen für
Seniorinnen und Senioren

Röm.-Kath. Kirchgemeinde Binningen-Bottmingen

Samstag, 27. Juni
17.45 Messfeier in Bottmingen

Sonntag, 28. Juni
10.30 Messfeier
19.00 Taizé-Gottesdienst

Dienstag, 30. Juni
09.15 Wortgottesdienst
mit Kommunionsspendung
19.30 Rosenkranz

Mittwoch, 1. Juli
14.00 *Kein Ökum.* Gottesdienst in der
Alterssiedlung Schlossacker
15.00 *Kein Ökum.* Gottesdienst im
Altersheim Langmatten

Freitag, 3. Juli
19.30 Herz-Jesu-Messe
mit anschliessender Anbetung

Mitteilungen
Das Kirchenopfer nehmen wir für das
Papstopfer auf. Besten Dank.

Zivilstand

Todesfälle

Siegrist-Schnetz Paul, geb. 14. April 1919, von Basel, Im Roggenacker 2, Binningen.

Keller-Jundt Ruth, geb. 19. Februar 1944, von Chardonne (VD), Bottmingerstrasse 105, Binningen.

Lutz-Brander Ruth, geb. 27. April 1925, von Basel und Thal (SG), Wälldeckweg 39, Binningen.

Kolb-Sütterle Margareta, geb. 23. November 1930, von Basel, Allschwilerweg 74, Binningen.

Wegmüller-Fleury Marie-Thérèse, geb. 12. November 1944, von Rièsgau (BE), Lindenstrasse 22, Binningen.



BESTATTUNGEN HANS HEINIS AG

Telefon 061 421 86 47
Hauptstrasse 32
4102 Binningen

Bestattungsunternehmen

Hans Kopp & Sohn

Tel. 061 425 66 00
Schafmattweg 12
4102 Binningen
André Kopp-Bürgin
Bestatter mit eidg.
Fachausweis

Trinkwasserversorgung im Notfall sicherstellen

Zusammen mit dem Zivilschutz Basel-Stadt hat Binningen die Trinkwasserversorgung im Katastrophenfall geübt. Der Einsatz fand am 12. Juni statt und zeigte, wie gut die Zusammenarbeit auch über die Kantonsgrenze hinaus funktioniert.

Die KATA-Gruppe des Zivilschutzes Binningen hat zusammen mit dem Zivilschutz Basel-Stadt gelernt, wie man im Katastrophenfall, zum Beispiel bei Hochwasser, wie es letztes Jahr in der Innerschweiz eingetreten ist, die Trinkwasserversorgung sicherstellt. In

zwei Übungen wurde mit speziellen Anhängern des Zivilschutzes Basel-Stadt einmal Oberflächenwasser vom Rhein in Trinkwasser umgewandelt und getestet und ein zweites Mal aus einer Grundwasserdole mitten in der Stadt ebenfalls Wasser abgepumpt und in Trinkwasser umgewandelt. Erreicht wird diese Trinkwasserqualität in zwei Stufen. Zuerst werden Trübstoffe und Verunreinigungen durch einen Filter entfernt. Anschliessend werden durch Zugabe von Chlor Keime vernichtet, sodass das Wasser unbedenklich geniessbar ist. Bei die-



Instruktion: Der Zivilschutz Basel-Stadt erklärt dem Zivilschutz Binningen die Details der Wasseraufbereitung. Fotos: Michel Rueger



Übung in der Stadt: Notwasserversorgung aus einer Grundwasserdole.

ser Übung lernte die KATA-Gruppe, wie sie im Notfall die Trinkwasserversorgung in Binningen mit der Ausrüstung des Zivilschutzes Basel-Stadt aufrechterhalten kann. Dieser Einsatz, der am Freitag, 12. Juni stattgefunden hatte, zeigte einmal

mehr, wie gut die Zusammenarbeit der Zivilschutzorganisationen auch über die Kantonsgrenze ist und wie wichtig solche Übungen sind, um der Bevölkerung im Ernstfall einen maximalen Schutz bieten zu können. Michel Rueger

Sport

LAR Binningen

Schüler Mehrkampf Meisterschaften beider Basel 2009



Die Silbermedaillengewinnerin Isabel Büchel in der Kategorie U12. Foto: Regina Boso

Am Sonntag, den 14. Juni starteten 13 Schülerinnen und 10 Schüler der Jahrgänge 1996/97 (U14), 1998/99 (U12), 2000 und jünger (U10) bei den Schüler Mehrkampf Meisterschaften beider Basel auf dem Sportplatz Känelmatt in Therwil. In der Kategorie U14 wurde ein Fünfkampf (60 m Sprint / Weitsprung / Hochsprung / Kugel 3 Kg / 1000 m Lauf) absolviert. In den Kategorien U12/U10 wurde ein Vierkampf bestehend aus (60/50 m Sprint / Weitsprung / Ballwurf 80/200 g / 1000 m Lauf) absolviert. Medaillen gab es für die Top3, Auszeichnungen und ein Diplom erhielten jeweils das erste Drittel der Gestarteten pro Kategorie, Diplome bekamen alle Teilnehmer/-innen. Erfreulicherweise gab es für die LAR zwei Top3, vier weitere Top10 Platzierungen, sowie weitere fünf Top16 Platzierungen, was in etwa den Ausgezeichneten entspricht. Bemerkenswert ist, dass in diesem Jahr wieder mehr Schülerinnen als Schüler antraten. Isabel Büchel (U12W) erreichte die beste Platzierung bei den «Weiblichen» und war ausserdem Teambeste. Die beste «Männliche» Platzierung erreichte Quimey Stähelin in seiner ersten Teilnahme bei den (U10M).

LAR Binningen an der 3. Athletics Night in Muttenz

Am Mittwochabend, den 17. Juni startete ein kleines Team für die LAR an der 3. Athletics Night des TV Muttenz athletics. Michael Amacker, Lars Zimmermann, Anja Logo, Alexandra Wyss, Katja Büchel und Isabel Büchel. Katja, Isabel und Lars waren ja bereits am Sonntag am Start, aber wollten noch einmal auf Zeiten- und Weitenjagd gehen. Es gelangen im Vergleich zum Sonntag sogar persönliche Steigerungen im Sprint bei Katja und Lars, sowie im

Hier nun die Resultate der Bestplatzierten Top 16 pro Kategorie:

WU14: Katja Büchel (8,84sec / 4,33m / 1,35m / 7,14m / 3:42.70min) 4. Platz

WU12: Isabel Büchel (9,56sec / 3,96m / 30,12m / 3:49.64min) 2. Platz - SILBER!

WU10: Alina Stähelin (9,28sec / 3,12m / 26,47m / 4:22.80min) 8. Platz

WU10: Sina Keller (8,94sec / 3,01m / 15,81m / 4:16.30min) 10. Platz

WU10: Michelle Schwitter (8,42sec / 3,20m / 13,00m / 4:45.52min) 11. Platz

MU14: Lars Zimmermann (9,50sec / 4,06m / 1,20m / 6,61m / 3:33.90min) 11. Platz

MU12: Tim Ohnmacht (9,68sec / 3,60m / 34,84m / 4:10.30min) 9. Platz

MU12: Marc Lantos (9,94sec / 3,35m / 33,02m / 4:06.02min) 16. Platz

MU10: Quimey Stähelin (8,58sec / 3,29m / 35,20m / 4:06.88min) 3. Platz - BRONZE!

MU10: Giulian Meier (9,38sec / 2,92m / 25,13m / 4:20.90min) 12. Platz

MU10: Gabriele Pandolfi (9,49sec / 3,01m / 23,50m / 5:00.86) 15. Platz

Ein Lob gilt allen Athleten/-innen, die bei sommerlich hohen Temperaturen von bis zu 28 Grad an den Start gingen. Beim abschliessenden 1'000m Lauf mussten alle für vier bis fünf Minuten an ihre Leistungsgrenzen gehen. Es gab sogar Tränen wegen der Anstrengung und Hitze, die aber schnell wieder getrocknet werden konnten. Ein grosser Dank an alle Trainer/-innen, Kampfrichter/-innen und die Organisatoren des LC Therwil, die für einen reibungslosen und pünktlichen Ablauf sorgten. Schlussendlich war die Meisterschaft auch 2009 ein toller Erfolg in erster Linie für die Mannschaften, aber auch für die Zuschauer.

Weitsprung bei Katja. Bravo an Isabel, die eine persönliche Bestleistung von 9.48sec im 60m Sprint in der Kategorie U12W erlaufen konnte. Alle Resultate und Details finden sie auf unserer Homepage unter www.lar-binningen.ch.

An dieser Stelle wünschen wir allen schöne Sommerferien und gute Erholung. Wir melden uns dann Mitte August wieder mit Berichten von der zweiten Saisonhälfte. Bis dahin eine gute Zeit. ak

Polizei

Velofahrerin wird bei Kollision mit Auto verletzt

Am Montag, 22. Juni 2009, um 07.56 Uhr, wurde eine Velofahrerin auf dem Tellerweg in Binningen von einem Auto angefahren und verletzt.

Der 55-jährige Autolenker wollte über einen Vorplatz auf den Tellerweg hinausfahren und nach links abbiegen. Weil die Ausfahrt durch mehrere par-

kierte Fahrzeuge eingeschränkt war, sah er eine von links herkommende 55-jährige Velofahrerin zu spät und es kam zur Kollision. Die Velofahrerin zog sich durch die Kollision und den anschliessenden Sturz verschiedene Verletzungen zu. Sie musste durch die Sanität Basel ins Spital überführt werden.

Schule

Schulabschluss der Klassen 4g/4h



Nun ist unser letztes Schuljahr fast vorbei und die Abschlussreise nach Zürich, mit Übernachtung in der Jugendherberge, steht bevor.

Im Grossen und Ganzen war dieses Jahr ein unterhaltsames und sehr erfolgreiches Schuljahr, weil jede/jeder am Schluss für seine berufliche Zukunft etwas gefunden hat, ob Lehrstelle (16) oder weiterführende Schule (6).

Die Aktion Megaposter, ein Suva Projekt («pass uff ghei nid ab») für die Sicherheit auf Baustellen, wurde zum Er-

folg, obwohl wir im Finale in Bern nicht die ersten 3 Plätze erreicht hatten.

Etwas sehr besonderes konnten wir deshalb am vergangenen Donnerstag, den 18. Juni 2009 unternehmen. Wir wurden vom Felix-Platter Spital zu einem Apéro eingeladen. Dort hängt jetzt unsere Megaposter am Baugerüst des Spitals, welches für 24 Millionen renoviert wird. Auf dem Dach des Gebäudes konnten wir auf das im letzten Jahr Geleistete anstossen (mit Eistee!).

Ray Martin (4g) und Pascal Sarti (4h)

Schlossacker – Zentrum für Wohnen und Pflege

Der Stiftungsrat dankt

Der Einwohnerrat hat am letzten Montag an seiner Sitzung den Investitionsbeitrag der Gemeinde Binningen von rund CHF 13 Mio. an das Bauprojekt «Schlossacker – Zentrum für Wohnen und Pflege» genehmigt. Nun können die weiteren Schritte in die Wege geleitet werden.

Der Stiftungsrat der Stiftung Alters- und Pflegeheime (APH) Binningen dankt dem Einwohnerrat für das Vertrauen, das er dem Gemeinderat, der Stiftung und dem Projekt mit diesem Entscheid entgegenbringt.

Der Investitionsbeitrag der Gemeinde Binningen an das Projekt Schlossacker war Teil des Geschäfts Nr. 19 (Bericht und Antrag des Gemeinderates vom 25.11.2008) im Einwohnerrat.

Das Bauprojekt «Schlossacker – Zentrum für Wohnen und Pflege» wird durch drei Investoren finanziert: durch den Kanton Basel-Landschaft, die Gemeinde Binningen und die Stiftung APH Binningen.

1. Der Kanton übernimmt rund CHF 15 Mio. für das Alters- und Pflegeheim, das im Zentrum integriert wird. Die gesamten Investitionskosten für das Heim betragen insgesamt knapp CHF 37 Mio. Gemeinderat und Stiftung danken für diese wichtige Unterstützung im Rahmen des Gesetzes für Betreuung und Pflege im Alter (GeBPA).

2. Die Stiftung und der Gemeinderat finanzieren rund hälftig die verbleibenden Netto-Investitionskosten von rund CHF 22 Mio. für das Alters- und Pflegeheim.

3. Die Investitionskosten für die Integration des SpiteX-Zentrums im Zentrum für Wohnen und Pflege werden auf 2,74 Mio. veranschlagt. Geplant ist die Vorfinanzierung durch die Stiftung und die Amortisation über die jährliche Miete.

4. Die Gemeinde trägt die Investitionskosten von CHF 1,21 Mio. für die Tagesstätte für Behinderte und Betagte sowie die Kosten für die Neugestaltung des Aussenraums und die Erschliessung des Zentrums (Anpassung Hohlegasse). Letztere belaufen sich auf je rund CHF 0.5 Mio.

Gleichzeitig mit dem Investitionsbeitrag an das Bauprojekt hat der Einwohnerrat auch den Beitrag der Gemeinde von CHF 0.5 Mio. an die Übergangsarbeiten der Stiftung bis zum Bezug des Zentrums bewilligt. Für diese grosszügige Unterstützung dankt der Stiftungsrat herzlich.

Zusätzlich zu den Anträgen des Gemeinderates sprach sich der Einwohnerrat auf Antrag der Bau- und Planungskommission für die Erschliessung des Zentrums mit einem Lift und für den Abbruch der Liegenschaft Hasenrainstrasse 89 aus. Beide Massnahmen werden das Projekt wesentlich auf.

Zusammen mit dem vorgezogenen Entscheid des Einwohnerrates vom 27.04.2009 für eine zweite Tranche von CHF 1.5 Mio. für die Ausschreibung des Generalunternehmer(GU)-Auftrags sind nun alle notwendigen Anträge bewilligt und die nächsten Schritte können in enger Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat in die Wege geleitet werden:

Die Erarbeitung der GU-Ausschreibung wurde unverzüglich den Architekten Heinle, Wischer und Partner in Auftrag gegeben.

Den Binninger Stimmbürgern wird voraussichtlich im Spätherbst 2010 der auf dieser Grundlage basierende Investitionsbeitrag der Gemeinde Binningen zur Genehmigung vorgelegt.

Wir freuen uns darauf, das Bauprojekt interessierten Binningern sowie weiteren Interessierten vorstellen zu können. Über entsprechende Anlässe werden wir fortlaufend informieren.

Stiftung Alters- und Pflegeheime Binningen
Der Stiftungsrat